

Bekanntmachung.

Die hiesigen Mitglieder der **Schulherrschaft Wittenz und Waisen-Kasse des Regierungs-Distrikts Merseburg** werden hierdurch benachrichtigt, daß in Folge Verlegung des staatlichen Rechnungsjahres am 2. Januar 1877 anstatt der bisherigen Semester-Rate nur eine **Einmal-Rate der Beiträge** zu entrichten, die halbjährige Rate bebaut aber jedesmal am **1. April und 1. October** zu zahlen ist.
Halle, den 28. December 1876. **Der Oberbürgermeister.**
von Vog.

Bekanntmachung.

Der herannahende Jahresabschluss nötigt uns, alle diejenigen zur Zahlung von **Erbs- und Grundzinsen, Hengels, Erbpacht und Kanon** an unsere Kammerei Verpflichteten, welche sich hiermit das laufende Jahr noch im Rückstand befinden, aufzufordern, zur Vermeidung an sonst unausbleiblicher Unannehmlichkeiten die retirirenden Beträge bis spätestens den **15. Januar 1877** an unsere Kammerei I. abzuführen.
Halle, den 23. December 1876. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Herren **Schiedsmänner** werden an die Einreichung der jährlichen Geschäfts-Nachweisung bis zum **8. Januar** erinnert.
Halle, den 23. December 1876. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

In vorerwähntem Giffig entziehen bekanntlich mit bloßem Auge kaum wahrnehmbare Thierchen, sogenannte **Giftpilze** in großer Menge. Dieselben besitzen eine große **Lebenskraft mit Trichinen** und haben **Blutgefäßchen**, welche **Giffig zum Aufsuchen der Präparate** verwenden, wobeiher zur Verwechslung mit Trichinen Anlaß gegeben, und in der Folge zur **Verdauung** des gerade unterrichteten Schweines geführt.
Diese Giftpilze sind jedoch erheblich größer als Trichinen, befinden sich nicht in den Muskelbündeln, sondern **außerhalb derselben**, und bewegen sich mit sehr großer **Lebhaftigkeit**. Mit das betreffende Präparat älter, so rollen sie sich zusammen, liegen entweder still oder bewegen sich nur wenig und können in diesem Zustande eher einen Irrthum veranlassen.
Die **Blutgefäßchen** des hiesigen Stadtbezirks werden deshalb hierdurch **vor der Verwendung von Giffig bei Aufzucht von Präparaten zur mikroskopischen Untersuchung von Schweinefleisch** gewarn.
Halle a. S., den 26. December 1876. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Eine in den einzelnen Theilen wohl erhaltene **Lithographische Presse** älterer Construction ist zu verkaufen.
Respectanten wollen sich baldigst in der **Polizei-Registatur, Zimmer Nr. 13** melden.
Halle a/S., den 28. December 1876. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Einführung des Worttarifs im telegraphischen Verkehr mit Dänemark, Schweden und der Schweiz.
Vom 1. Januar 1877 ab wird im telegraphischen Verkehr mit Dänemark, mit Schweden und mit der Schweiz der **Worttarif** eingeführt werden.
Bei den Deutschen Telegraphenanstalten wird für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen zur Erhebung gelangen:
1. eine Grundtaxe (ohne Rücksicht auf die Wortzahl und ohne Unterschied des Abgangs- oder Bestimmungsortes) von 40 Pf.
2. eine Worttaxe
bei den nach Dänemark gerichteten Telegrammen von 12 Pf.
bei den nach Schweden gerichteten Telegrammen von 20 Pf.
bei den nach der Schweiz gerichteten Telegrammen von 5 Pf.
Berlin W., den 29. December 1876. **Der General-Postmeister.**

Bekanntmachung.

Die **Magistrate und Ortsbehörden** des platten Landes, denen die **Stammrolle** pro 1856 und Vorjahre, die **Stammrolle** des Jahres 1856 und die **Formulare** zu der neu aufgestellten **Stammrolle** des Jahres 1857 im Laufe des nächsten Monats zugehen werden, werden hierdurch angewiesen, **schnelligst** mit den **Vorbereitungen** zur **Ausfüllung** resp. **Ergänzung** der **Stammrollen** vorzugehen. Zu dem Ende ist zunächst in ordentlichster Weise bekannt zu machen, daß alle **Militärpflichtigen**, über welche noch nicht definitiv entschieden ist, sich in der **Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar** zur **Stammrolle** anzumelden haben.
Die **Anmeldung** erfolgt bei der **Ortsbehörde** desjenigen Orts, an welchem der **Militärpflichtige** seinen **Aufenthalt** hat. Besteht er keinen **dauernden Aufenthalt**, so meldet er sich am **Wohnort** seiner **Eltern** oder seines **Vormundes** und ist auch **dieselbst** **gestellungspflichtig**.
Bei **Militärpflichtigen**, welche **zeitig abwesend** sind, haben die **Eltern, Vormünder** und **Brotherren** die **Pflicht** zur **Anmeldung** derselben. Die **Eintragung** von **Militärpflichtigen**, welche **nicht am Orte** geboren sind, kann nur **auf Grund** eines **vorgelegten** **Geburtscheines** erfolgen. Auch haben dieselben ihre **Uebereinsetzung** seitens der **Erzags-Kommission** ihres **Geburtsortes** zu beantragen.
Militärpflichtige des Jahres 1856 und der Vorjahre sind bei ihrer **Anmeldung**, wenn sie **nicht bereits** **eingetragen** sind, in die **betreffende** **Stammrolle** ihres **Jahrganges** einzutragen.
Neben jede im **Laufe** des **Jahres** **vorgekommene** oder **vorkommende** **Wiederabmeldung** eines **fremden** **Militärpflichtigen** ist mir **beifolgende** **Ueberweisung** **dieser** **Anzeige** zu machen.
Die **Formulare** zu den **Geburtslisten** werden den **Ortsvorständen** mit den **Stammrollen** zugehen und sind an die **Herren** **Gesellschaften** abzugeben.
Indem ich **schließlich** auf meine **Circularverfügung** vom 29. December v. J. **betreffend** die **Aufstellung** der **Stammrollen**, **hinweise**, veranlasse ich die **Ortsbehörden** hierdurch, mir die **vervollständigten** resp. **neuaufgestellten** **Stammrollen** mit dem **Geburtsort** der **pro 1857** bei **Vermeidung** der **Abholung** durch **expresse** **Boten** **höchstens** **bis zum 15. Februar 1877** zu überreichen.
Halle, den 29. December 1876. **Der Königliche Landrath des Saalkreises**
C. v. Krojitz.

Bekanntmachung.

Die **Fodens- und Klauenstücke** unter den **Schäfen** auf dem **Vorwerk Neu-Mödnitz** ist **erloschen**.
Trebütz, 28. December 1876. **Der Amtsvorsteher.**
F. Roth.

Bekanntmachung.

Die **Umgenosse** unter dem **Hindvieh** des **Outsbezirks** und **Schulzen** **Eberius** zu **Mödnitz** a. L. ist **erloschen**.
Trebütz, den 28. December 1876. **Der Amtsvorsteher.**
F. Roth.

Vom heutigen Tage ab ernannt wir **Herrn August Schürmann** aus **Leipzig** zum **Nachfolger** des **verewigten** **Herrn Oswald Bertram** in der **Administration** der **Buchhandlung** des **Waisenhauses** und der **von Canstein'schen** **Bibelanstalt**, **übertragen** jedoch **gleichzeitig** mit diesen **Instituten** verbundenen, **früher** **Herrn Bertram's** **Leitung** mit **unterstellt** **gewesenen** **Druckereien** dessen **langjährigem** **Mitarbeiter** **Herrn Carl Bobardt** zu **selbstständiger** **Verwaltung**.

Danach wird von jetzt ab **Herr Administrator Schürmann** für die **Buchhandlung** des **Waisenhauses** und für die **von Canstein'sche** **Bibelanstalt**, **Herr Administrator Bobardt** für die **Buchdruckerei** des **Waisenhauses** und für die **Buchdruckerei** der **von Canstein'schen** **Bibelanstalt** zeichnen.
Halle, den 2. Januar 1877.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Kramer.

Bekanntmachung.

Höherer Anweisung zufolge sieht sich die **Kreis-Kasse** veranlaßt, **darauf** **aufmerksam** zu machen, daß die **klassifizierte** **Einkommensteuer** **bis zum 8. jeden Monats** zu entrichten ist, **andernfalls** die **Säumigen** mit **Kosten** **verknüpfte** **Annahmungen** resp. **Exekution** zu **gewärtigen** haben.
Bis **zum Monat März c.** bleiben die **vorjährigen** **Steuerbeträge** **unverändert** und **sind** **dieselben** **Ausgeschrieben** bei der **Zahlung** **vorzulegen**.
Halle, den 2. Januar 1877. **Königl. Kreis-Kasse.**

Polizei-Verordnung.

Auf **Grund** des **§ 5** des **Gesetzes** über die **Polizei-Verwaltung** vom 11. März 1850 und des **§ 62** der **Kreis-Ordnung** vom 13. December 1872 wird in **Ergänzung** der **Polizei-Verordnung** der **königlichen** **Regierung** zu **Merseburg** vom 13. Mai 1873 (**Amtsblatt** de 1873, **Seite** 116) **unter** **Zustimmung** des **Amtsgerichtspräsidenten** für den **Umfang** des **hiesigen** **Amtsbezirks** **folgendes** **verordnet**:

Alle **Hunde** müssen **während** des **ganzen** **Jahres** **entweder** **eingesperrt** **gehalten** oder **an** die **Kette** **gelegt** oder **mit** **einem** **das** **Reißen** **vollständig** **verbindenden** **Maulkorb** **versehen** sein. **Ausgenommen** von **dieser** **Bestimmung** **sind** **nur** **Schäferhunde** und **Jagdhunde** **während** der **Zeit** ihres **Gebrauchs**.
Die **Uebertretung** dieser **Vorschrift** wird mit **Geldbuße** **bis** zu **Neun** **Mark** oder **verhältnismäßiger** **Haft** **bestraft**.
Siebichenstein, den 31. December 1876. **Der Amtsvorsteher.**
Stridde.

Diebstahl.

Mittels **Einstiegeln** durch **ein** **offen** **gestandenes** **Fenster** **sind** **aus** **einer** **Parierre-Wohnung** **Franckensstraße** **Nr. 7** die **nachverzeichneten** **Gegenstände** **gestohlen**:
1) Ein **großes** **Deckbett** mit **braun** und **roth** **Ueberzug**, **blau** und **weiß** **gestreiftem** **Inlett**, **gez. R. B.**
2) Ein **kleines** **Deckbett**, **roth** **Ueberzug**, **mit** **roth** **gestreiftem** **Drell-Inlett** (**ohne** **Zeichen**).
3) Ein **Kopffissen** mit **braun** und **roth** **Ueberzug**, **das** **Inlett** **blau** und **weiß** **gestreift**, **gez. R. B.**
4) Ein **großes** **Betttuch**, **gez. E. K. Nr. 2.**
5) Ein **kleines** **Betttuch** **ohne** **Zeichen**.
Vor **Erwerb** wird **gewarnt** und **um** **Beihilfe** zur **Ermittelung** des **Thäters** **ersucht**.
Halle, den 2. Januar 1877. **Die Polizei-Verwaltung.**

Das seit vielen Jahren berühmte
echte Glöckner'sche Pflaster
mit **Stempel (M. RINGELHARDT)** und **Schutzmarke**  auf den **Schachteln**,
empfohlen gegen **Wicht u. Reizen**, **alle** **äußerlichen** **Schäden**, **Hühneraugen**, **Frostbellen**, **Entzündungen** **u. s. w.** zu **beheben** a. **Schachtel** 50 und 25 **Pfennige** **aus** der **Löwen-Apothek** und der **Apothek** „**zum** **deutschen** **Kaiser**“ in **Halle a/S.**, **sonst** **aus** den **Apotheken** in **Merseburg**, **Weißenfels**, **Dürrenberg**, **Zeitz**, **Alstedten**, **Kosla**, **Wettin** und **Schwenditz** **u. s. w.** **Wiederhändler** **liegen** **in** **allen** **Apotheken** **aus**.
NB. Um das **echte** zu **bekommen**, **verlange** **man** **das** **Ringelhardt'sche** **Glöckner'sche** **Pflaster**.
Aus **obigen** **Verkaufsstellen** **ist** **auch** **Ringelhardt's** **Univeral-Balsam** **mit** **dieselben** **Schutzmarke** **auf** **den** **Dosen** **zu** **haben**, **empfohlen** **bei** **Unterleibs-Bruchleiden**, **bei** **allen** **rheumatischen** **Schmerzen**, **bei** **Kindern**, **welche** **an** der **losgen** **englischen** **Krankheit** **leiden** **u. s. w.** **à** **Dose** **1 u. 2 M.** **mit** **Gebrauchs-Anweisung**.

Böhmische u. Meuselwitzer Braunkohlen, Westphälische und Zwickauer Steinkohlen offerirt in **Fuhren**, **sonst** **ganzen** **Lowry** **billigt** **ab** **Lager** **Magdeburg-Halberstädter** **Centralbahnhof** **und** **frei** **Haus** **und** **Kohlenraum**
Wilh. Dammann, Rannischestr. 18.

Notiz.
Hiermit bringe ich **ergebnis** zur **Anzeige**, **daß** **ich** **das**
Restaurant von Fr. Burghaus
künftig **übernommen** habe, **und** **bitte** **ein** **geprieses** **Publikum** **mir** **das** **Vertrauen** **von** **Fr. Burghaus** **übertragen** **zu** **wollen**. **Für** **gute** **Speisen** **und** **Getränke** **werde** **ich** **stets** **Sorge** **tragen**. **ff. Actien-Bier.**
Eduard Ungewiss.

Mit dem heutigen Tage **übernehme** ich die **neu** und **comfortabel** **einrichtungen** **Räume** zur
„Deutschen Bierhalle.“
Bier **ff. Neues** **franz. Billard.** **Zimmer** **für** **kleine** **Gesellschaften.**
Prompte **Bedienung.**
Halle, den 3. Januar 1877.
Hochachtungsvoll
E. Siebicke.

Vermietungen

Dorotheenstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Martinsgasse Nr. 20, im Comptoir.

Die Bel-Etage Schulberg 3, Nähe der Universität, ist umstände halber zum 1. April 1877 zu vermieten. Preis 900 Mk.

Die wegen Concurs des Herrn N. Wendershausen frei werdende neu eingerichtete herrschaftliche Wohnung ist per 1. April anderweitig zu vermieten. A. Saenger, gr. Steinstr. 10.

Sophienstraße 16b sind zwei Stagen bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör billig zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres von 2-4 oder Leipzigerstraße 57.

Eine Wohnung von 5 Stuben, Küche u. ist zum 1. April d. 3. zu vermieten. Geißstraße 71.

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Bel-Etage mit Gartenbenutzung ist Verlobungsstraße 6 vom 1. April 77 ab, billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Harz 8, 2. Etage rechts.

Wegen Todesfall ist die zweite Etage Moritzwinger Nr. 5 zu vermieten. Näheres in der 3. Etage zu erfragen.

Mühlweg 22 ist die Etage von 4 St., 2 K., u. allem Zubehör zu vermieten. Wohnungen zu jeder Größe sind per sofort preiswerth zu vermieten.

Zuderraffinerie 8. Eine gr. Wohnung, passend als Restauration (Nähe der Bahn), ist sofort zu übernehmen. Offerten unter H. G. 20 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnungen 1. April zu bez. Färmerhöhe 7. Freundlich gelegene Wohnungen, sowie einzelne Stuben sind zu vermieten. Ludwigstraße 16.

Kaden mit Wohnung billig 1. April zu bez. Brüderstr. 13, 1.

Eine Wohnung, best. aus 5 heizb. Stuben nebst Zubehör, Bel-Etage, Markt 660, ist zu vermieten neue Promenade 6. Zu erfr. gr. Brauhausgasse 16 beim Kaufm. Günich. Auch ist daselbst eine fl. Wohnung an kinderl. Leute sofort zu vermieten.

Die Bel-Etage gr. Ulrichstraße 21, best. aus 5 Stuben, 5 Kammern, ist sofort oder 1. April zu vermieten. Dieselbe kann auch getheilt werden.

Gr. Märkerstrasse 13a ist die herrsch. mit allem Comfort eingerichtete Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu vermieten und 1. April d. 3. zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) ist zum 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Geißstraße 3a.

Eine herrsch. Part.-Wohnung zu 125 Mk. ist zu vermieten. Karlsstraße 22. Zu erfragen beim Hausmann oder Herrenstraße 1.

Herrsch. 2te Etage, 4 St., 5 K. u. Zubehör, auch Gartenpromenade, ist jetzt zu vermieten u. 1. April bezugsbar. Anzufragen von 11 Uhr ab. Wilhelmstraße 37.

Die 11. Etage meines Hauses Merzbürger Straße 18, bestehend aus 6 heizbaren Stuben nebst Zubehör, ist veränderungshalber zum 1. April d. 3. zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Freundl. Wohnung am Markt f. 130 Mk. zu verm. A. B. C. Exped. d. Bl.

Alter Markt 5 ist die 2te Etage zum 1. April d. 3. zu vermieten.

Ein Parterre-Vogel in der Nähe d. Bahn, schöne Lage, 1. April zu bez. Preis 200 Mk. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bahnhofstraße 6 ist eine Wohnung zu 220 Mk. zum 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung, 3 St., 2 Kamm., Küche mit Wasserleitung, versch. Klosett u. sonst. Zubehör, ist zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten. H. Brauhausgasse 4-5.

Zu vermieten

sind große Ulrichstraße 61 im Seitengebäude 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. — Preis 70 Mk.

Freundliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres Klausthorstraße 12, part.

Zum 1. April sind zu vermieten 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zwei Hof-Wohnungen von Stuben, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Familien

an Klausstraße 8, I. 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen, Pr. 130 Mk. H. Sandberg 20.

Eine fr. Wohnung, 3 St., 2 K., 38 1/2 u. Zubehör, ist 1. April zu beziehen. Mauergasse 16.

Comptoir mit Wohnung in der oberen Leipzigerstraße zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2 Stuben, 2 K. u. Küche, Hofwohnung, vom 1. April ab zu vermieten. Leipzigerstraße 8.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., Küche nebst allem Zubehör, an ruh. anst. Leute 1. April zu vermieten. Dachritzgasse 4, p.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, K. zu 75 Mk., desgl. 1 Stube, K., u. zu 38 Mk. zu verm. u. 1. April zu bez. Mauergasse 15.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen. Lautengasse 18.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche zu vermieten. Schillerhof 6.

2 St., K., R. 1. April zu bez. Saalberg 23. Eine freundliche Hof-Wohnung für 75 Mk. zum 1. April zu vermieten. Blücherstraße 2 (am Königsplatz).

Wohnungs-Vermietung. Eine freundl. u. gesund gelegene Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisek. u. ist an ruhige Leute zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Liebenauerstraße 15.

Eine geräumige helle Wohnung vermietet Klausthorstraße 15.

Stube, Kammer, Küche nebst Zub. an ruh. Mieter zu vermieten. Magdeburgerstr. 46.

Eine Wohnung zu 30 Mk. sofort zu beziehen. gr. Wallstraße 29.

1 Part.-Stube billig f. anst. Leute 1. April zu beziehen. Brüderstraße 13, 1 Tr.

Ein kleines Logis (erker), bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern u. Kochgelegenheit, ist an einzelne ruhige Leute zum Pr. von 34 Mk. zu vermieten und kann zugleich bezogen werden. Näheres Schmeerstraße 26 im Laden.

2 Wohnungen à 40 Mk. und 50 Mk. sind v. ruhigen Leuten sof. zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

E. Wohn., St., K., v. Schmeerstr. 8. Harz Nr. 6 ist eine Wohnung mit Pferde-stall, für einen Fuhrmann passend, zu verm. und 1. April zu beziehen. Näheres Geißstraße 60.

Zu vermieten sind: eine herrschaftl. u. eine kleinere Wohnung, sofort oder am 1. April bezugsbar, desgl. eine herrsch. Wohnung, am 1. April zu beziehen. Näheres Mühlweg 10.

Berggasse 1 sind 2 Wohnungen, eine zu 180 Mk. und die andere zu 170 Mk. zu Oestern zu vermieten. — Desgl. eine Wohnung zu 90 Mk. zu vermieten.

Das Gesellschaftszimmer in der Restauration **St.** Berggasse 1 ist noch für einige Abende in der Woche für geschlossene Gesellschaften frei.

Eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter zum 1. April zu vermieten. Alfred Richter, Desjardinstr. 1.

Ein freundl. Logis, 2 St., K., R. u. Zubehör, sof. zu verm. u. 1. April zu beziehen. Verlobungsstraße 30.

1 Stube, Kammer, Küche u. Zub. 1. April zu beziehen v. d. Geißthor. Vögstraße 30.

Eine Wohnung für einzelne Damen ist zu vermieten. Mühlweg 16.

Stube, Kammer, Küche an ruhige Leute zu vermieten. Unterplan 4.

Freundl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren oder Gew.-Schüler billig zu vermieten. Vorfürerstraße 16.

Wahl-Angelegenheit der Gemeinde zu Glaucha.

Allen Wählern der Gemeinde Glaucha, welche auf dem Boden der kirchlichen Union stehen und einer freieren Richtung zugehört sind, werden nachgenannte Herren als Glieder des **Gemeinde-Kirchenraths** und der **Gemeinde-Berretung** zu der am 7. Januar d. 3. stattfindenden Ergänzungswahl vorgeschlagen:

Zum Gemeinde-Kirchenrath:
Anschütz, Kaufmann. Dettendorff, Stärkefabrikant.
Degenlobe, Rentier. A. Robert, Rentier.

Zur Gemeinde-Berretung:
Brecht, Klempnermeister. Otto, Rentier.
Fahlberg, Kaufmann. Dymn, Müller.
Gräfe, Professor. H. Schulze, Baumeister.
Gund, Stärkefabrikant. Hugo Schulze, Brauereibesitzer.
Haake, Stärkefabrikant. Schmid, Rentier.
Lohmann, Rentier. Zittel, Lehrer.

Hüllmann, Sanitätsrath. Kubitz, Mauer- u. Zimmermeister. Dettendorff, Stärkefabrikant.
Schulze, Baumeister. Degenlobe, Rentier. Lohmann, Rentier. Schmidt, Rentier.
Anschütz, Kaufmann. Haake, Stärkefabrikant. Schaal, Rentier. Brecht, Klempnermeister.
Dymn, Müller. Otto, Rentier. Wagner, Kunstgärtner. Arndt, Kapellan. Ufer, Klempnermeister.
Nerze, Rentier. Bierens, Zimmermann. Fischer, Schieberdeckermeister. Spilling, Rentier. Kießlein, Kaufmann. Deparade, Rentier. Berger, Baumeister. Gebhardt, Tischlermeister. Schröder, Friedrich, Kaufmann. Feinzel, Postkassener. Jagenbüchler, Schuhmachermeister. Kümmer, Klempnermeister. Gebau, Kunstgärtner. Sonntag, Bäckermeister.
Haake, Gärtner. Schulze, Schauspieler. Hoffmann, Eltisch. Weiland, Zimmermann. Spahier, Delonon. Seidler. Scheibe, Ziegelmeister.

Freundliche Stube zu vermieten. Wilhelmstraße 9, 1 rechts.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Karlsstraße 11.

Möbl. Wohnungen zu vermieten. Näheres Geißstraße 15.

Ein freundliches möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Schlafkabinett, ist an einen Herrn zu vermieten. Leipzigerstraße 7, III l.

Möbl. Wohnung, gesunde Lage, in einer Hauptstraße sofort bez. große Steinstraße 23.

Möbl. Wohnung, part. Schillerhof 15, I. Möblierte Stube und Kammer an einzelne Herren zu verm. Merzstraße 4.

Eine freundl. möbl. Stube, Nähe d. Bahn sofort zu vermieten. Lindenstraße 7, I.

Möbl. Stube m. K. mon. 3 Mk. Erbel 17. Möbl. Stube mit Koff. Lindenstraße 5.

Möblierte Stube und Kammer zu verm. Leipzigerstraße 55, III.

2 möbl. Stuben sehr billig zu vermieten. Nautenberg 5.

Möbl. Wohn. für 2 Herren billig sofort zu beziehen. Brüderstraße 13, 1.

Gut möbl. St. zu verm. Bahnhofsstraße 2, I. Stube mit Cabinet an 1 oder 2 Herren zu verm. Königsstraße 17, 3 Tr. links.

Möbl. Wohnung zu verm. gr. Berlin 2, I. Möbl. Stube zu verm. Martinsgasse 8.

Freundl. möbl. St. z. verm. Schulz 4, II. Anst. Schlafstelle m. Koff. Vorfürerstr. 11, II. Anst. Schlafstelle mit Koff. Erbel 13.

Anst. Schlafstelle. H. Schlam 3, I. Schlafst. m. K. Magdeburgerstraße 5. Anst. Schlafstellen Landwehrstr. 15, Hof.

Mietthatsuche. Ein anständiges Mädchen oder Frau als Wirthschafterin gesucht. Geißstraße 23.

Ein kleiner Kaden (für Topfwaaren und Victualien) mit Wohnung wird zum 1. April gesucht. — Gest. Offerten mit Preisangabe unter **B. Nr. 11920** werden an die Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.** erbeten.

Eine komfortable Wohnung in der Steinstraße oder deren Nähe wird für ein junges Ehepaar zum 1. April c. zu mieten gesucht. Preis nicht über 450 p. a. Adressen nie derzuliegen im Comptoir des

Norddeutschen Bazar, gr. Steinstraße 66.

Gesucht zum 1. April von einer Dame eine febl. Wohnung, best. in 2 St., 3 K., Küche u. Zubehör, Garten erwünscht. Offerten unter **A.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kinderloser Beamter sucht z. 1. April d. 3. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. f. w., wenn möglich nahe der Bahn, zu mieten. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **G. U.** w. in der Exped. d. Bl. erbeten.

In einem anständigen Hause wird v. einer eing. Dame ein Logis von 2 Stuben, Kam., K., R. u. Zubehör gesucht. Offerten m. Preisangabe unter **A. B. 2** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Verloren.

Am 1. Januar ist auf dem Wege von oder nach dem Theater oder auch in demselben ein **Manichettenknopf** (grüner Stein mit goldenem Namenszug W. V.) verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben. große Steinstraße 9, im Comptoir.

Ein Paar gestickte Schuhe gefunden. Geißstraße 37.

Ein Buch (der Zusendung freientrag) verloren. Abzug. g. Bl. H. Ulrichstraße 6, II.

Ein kleiner schwarzgrauer Hund mit grünem Halsband entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Schulgasse 3a.

Eine **Boa** auf dem Kübeln Brinnen vertaucht. Umzutauschen H. Klausstr. 6, part. I.

Eine lange **Bijou-Boa** verloren. Abzugeben. Merzstraße 2.

Verloren einen dunkelblauen wollenen Regenmantel von der Leipzigerstraße bis zur Juder-Kassinerie. Abzug. Dorotheenstr. 8, p.

Ein kleines goldenes **Medaillon** mit dem Bilden eines Herrn in Uniform und einer Dame ist verloren worden. Wiederbringer erhält eine anst. Belohnung. Geißstraße 33.

Ein **Netz-Pelztragen** am 2. Feiertage gefunden. große Wallstraße 2.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes und Vaters fühlen wir uns gedungen, allen Freunden und Verwandten unsern innigsten Dank auszusprechen, Allen, die seinen Sarg so reichlich mit Aehren und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernde Wittwe und Tochter **Marie Buchen.**

Familien-Nachrichten

Gestern Morgen ent schlief sanft unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Musiklehrer **Ernst Stödel** in seinem 64. Lebensjahre. Um jüliches Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Halle u. Hamburg, den 3. Januar 1877.

Todes-Anzeige. Gestern Abend 9 Uhr starb unsere liebe Schwägerin **Laura Schubert.**

Dies zeigen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung hierdurch an. Halle, den 3. Januar 1877.

Die hinterbliebenen Geschwister.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser lieber, guter Sohn und Bruder, der stud. pharm. **Louis Hmann,** was hiermit tiefbetäubt anzeigen.

Halle am 3. Januar 1877.

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 1/5 Uhr verschied nach dreimonatlichem Krankenlager meine liebe Frau **Vertha Karstadt geb. Mayer** im 24. Lebensjahre, welches Verwandten und Bekannten hiermit anzeigen.

der trauernde Gatte **A. Karstadt, Restaurateur.**